



— 2988 — der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 16.114/4-3/73

Wien, den 7. September 1973

1432 / A.B.
zu 1430 / J.
11. Sep. 1973

Anfragebeantwortung

Zu der von den Abgeordneten Dr. PELIKAN,
Dr. KAUFMANN und Genossen in der Sitzung des Nationalrates
vom 11.7.1973 gestellten Anfrage betreffend Forschungs-
aufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen
beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Punkt 1:

Sämtliche in der ho. Anfragebeantwortung vom
3.8.1972, Zl. 16.070/3-3/72 unter Punkt 4 a) - d)
angeführten Gutachten wurden mittlerweile abgeschlossen.

Zu Punkt 2:

Die von der Deutschen Bundeswehr, der Technischen
Hochschule Wien und vom Zivilingenieur für Bauwesen
Dipl. Ing. Dr. WORZAK eingeholten Gutachten waren
Voraussetzung für die mittlerweile erfolgte Einleitung
der vorbereitenden Maßnahmen zur Isolierung der in
Großmittel lagernden Kampfstoffmunition.

Das Institut für Höhere Studien und Wissenschaftliche
Forschung legte den Abschlußbericht betreffend die
Untersuchung der Probleme der Rekrutierung und der
Berufsrolle bei der Wiener Sicherheitswache am
22.8.1972 vor. Die Untersuchung des Institutes ist in
7 Teilberichten mit zusammen 253 Seiten dargestellt. Die
Auswertung des Ergebnisses und die schließliche Verwertung
durch die zuständigen Stellen des Bundesministeriums für
Inneres und der Bundespolizeidirektion Wien findet bereits
teilweisen Niederschlag im Versuch einer Änderung der
Grundausbildung und im stetigen Bemühen um Verbesserung
des Betriebsklimas.

./.

- 2 -

Zu Punkt 3:

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres wurde seit Juli 1972 e i n Auftrag vergeben.

Zu Punkt 4:

Bei diesem Auftrag handelt es sich um eine Untersuchung der öffentlichen Meinung über Sicherheit und das Sicherheitsbedürfnis in Österreich im Rahmen einer Meinungsumfrage.

Zu Punkt 5:

Hier wird auf die Ausführungen zu Punkt 3) in der vorjährigen Anfragebeantwortung verwiesen.

Zu Punkt 6:

Der Auftrag wurde im Hinblick auf die geringen Kosten nicht öffentlich ausgeschrieben.

Zu Punkt 7:

Da eine Ausschreibung nicht erfolgte, lagen keine anderen Angebote vor.

Zu Punkt 8:

Der Auftrag wurde an das IFES-Institut vergeben, Projektleiter war Frau Dr. DIEMUT-GRAF.

Zu Punkt 9:

Der Auftrag wurde Ende Februar 1973 vergeben, der Abschluß erfolgte im Juni 1973.

Zu Punkt 10:

Für diese Studie sind dem Bundesministerium für Inneres Kosten in der Höhe von S 11.600,-- erwachsen.

Zu Punkt 11:

In den Jahren 1972 und 1973 hat das Bundesministerium für Inneres Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen im Gesamtausmaß von S 83.100,-- vergeben.

